

24. Februar 1937

1892 / 1918  
1892 / 1918

Herrn Dr. Kurt Martin, Direktor der Badischen Kunsthalle Karlsruhe  
Hans Thomastrasse 2, Karlsruhe

Sehr geehrter Herr Doktor,

Wie vereinbart, geht die ganze Kollektion Kolbe unserer Bildhauer-Ausstellung nach Bern und erst von dort als besondere Sendung an die deutsche Grenze zurück. Damit wird für die Rücksendung des übrigen Teiles der aus Berlin eingetroffenen Werke fraglich, ob die Verwendung eines Möbelwagens noch vorteilhaft ist, und nicht sowohl auf der Strecke Zürich-Grenze wie Grenze - Berlin ganz erhebliche Ersparnisse gemacht werden können, wenn die Arbeiten von Gerstel und Marcks, dazu die "Giulietta" von Albiker und der "Mädchenakt" von Voll nach Berlin in Kisten gehen, statt in einem fast leeren aber sehr schweren und Platz beanspruchenden Möbelwagen. Der übrige Teil der Ausstellung aus Karlsruhe und Dresden ist ja ohnehin in Kisten gereist.

Wie der hiesige Spediteur erklärt, besteht die Möglichkeit, dass der noch in Zürich stehende Möbelwagen für einen andern Transport verwendet werden kann. Bestehen Vereinbarungen, wonach in Deutschland die Rücksendung in Möbelwagen erfolgen muss, oder ist es möglich, sie viel billiger in Kisten vorzunehmen?

Wir danken Ihnen zum voraus für gütigen Bescheid, und begrüßen Sie

in ausgezeichnetener Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

*H. W. Wattermann*